

HANDBALL

Bundesliga Männer

Hüttenberg - SC Magdeburg	31:37
Gummersbach - Lübbecke	21:22
Füchse Berlin - Hannover-Burgd.	25:24
Friesenheim - MT Melsungen	27:31
SG Flensburg - GWD Minden	So 12:30
TBV Lemgo - THW Kiel	So 12:30
SC Leipzig - HSG Wetzlar	So 12:30
HC Erlangen - Rhein-Neckar Löwen	So 15:00
1. Rhein-Neckar Löwen	30 933:738 50:10
2. SG Flensburg	31 920:783 50:12
3. Füchse Berlin	31 890:801 49:13
4. SC Magdeburg	32 975:865 48:16
5. THW Kiel	31 895:777 43:19
6. Hannover-Burgd.	32 892:845 43:21
7. MT Melsungen	31 866:807 37:25
8. SC Leipzig	31 793:775 35:27
9. TBV Lemgo	31 801:851 30:32
10. FA Göppingen	31 825:836 29:33
11. HSG Wetzlar	31 816:811 28:34
12. GWD Minden	31 820:885 24:38
13. HC Erlangen	31 759:846 22:40
14. TVB Stuttgart	31 778:862 20:42
15. Lübbecke	31 707:830 14:48
16. Gummersbach	32 789:897 14:50
17. Friesenheim	32 770:883 13:51
18. Hüttenberg	32 800:937 13:51

Absteiger

ERGEBNISSE

EISHOCKEY

WM in Dänemark, Viertelfinale

Russland - Kanada 4:5 n.V., USA - Tschechien 3:2, Schweden - Lettland, Finnland - Schweiz.

TENNIS

ATP-Turnier in Rom, Achtelfinale

Alexander Zverev (Hamburg/2) - Kyle Edmund (Großbritannien) 7:5, 7:6 (13:11), Kei Nishikori (Japan) - Philipp Kohlschreiber (Augsburg) 6:1, 6:2, Fabio Fognini (Italien) - Peter Gojowczyk (München) 6:4, 6:4.

WTA-Turnier in Rom, Achtelfinale

Angelique Kerber (Kiel/11) - Maria Sakkari (Griechenland) 6:1, 6:1.

RADSPORT

Giro d'Italia, 12. Etappe, Osimo - Imola (213 km)

1. Sam Bennett (Irland) 4:49:34 Stunden, 2. Danny van Poppel (Niederlande) - 19. Christoph Pfingsten (Stahnsdorf) alle gleiche Zeit. **Gesamtwertung** 1. Simon Yates (Großbritannien) 51:57:55 Stunden, 2. Tom Dumoulin (Niederlande) 0:47 Minuten zurück - 17. Maximilian Schachmann (Berlin) 4:01.

Handballer spielen um Trostpreis

TURNIER Göppingen, Berlin und Magdeburg treten im Final Four des EHF-Pokals an

Die deutschen Teams haben gute Chancen auf das Finale. Alle drei haben den Wettbewerb schon gewonnen.

VON HENNING KAMPEN

KÖLN - Frisch Auf Göppingen kann den Titel-Hattrick perfekt machen, die Füchse Berlin brennen auf Revanche, und der SC Magdeburg hofft auf einen Heimsieg. Die Wahrscheinlichkeit ist hoch, dass am Sonntag zum 14. Mal in den vergangenen 15 Ausgaben ein Bundesligist den EHF-Pokal gewinnt.

Dennoch: Für die „stärkste Liga der Welt“ ist der Titel beim Final-Four-Turnier im „kleinen“ europäischen Wettbewerb im Wettstreit mit den anderen Topligen nur ein besserer Trostpreis. Das Final-Four-Turnier der Champions League findet in diesem Jahr zum zweiten Mal in Folge ohne deutsche Beteiligung statt, drei der vier besten europäischen Teams kommen aus Frankreich: Paris St. Germain, Montpellier HB, HBC Nantes.

„Man muss anerkennen, dass die französischen Mannschaften in diesem Jahr einfach besser waren“, sagte Frank Bohmann, Geschäftsführer der HBL: „Der Anspruch der Teams aus der HBL ist es, im Final Four der Champions League zu stehen.“ Diesem Anspruch konnten die Bundesligisten in diesem Jahr wieder nicht gerecht werden – doch zumindest im EHF-Pokal soll es wie gewohnt klappen.



Will noch einmal jubeln: Adrian Pfahl trifft mit Göppingen im Halbfinale des EHF-Pokals am Samstag auf die Füchse Berlin. Er beendet nach der Saison seine Karriere. DPA-BILD: MURAT

Berlin kann die Trophäe nach 2015 zum zweiten Mal gewinnen. Durch die Finalniederlage im letzten Jahr gegen Göppingen hat der Hauptstadtclub vor dem Halbfinale am diesem Samstag (17 Uhr/MDR) noch eine Rechnung mit dem Titelverteidiger offen. „Wenn man den EHF-Pokal gewinnen will, muss man jeden Gegner schlagen“, sagte Füchse-Manager Bob Hanning: „Es ist ein netter Nebenaspekt, dass wir uns für die Finalniederlage revanchieren können.“

Rekordsieger Göppingen ist seit 23 Spielen im Wettbe-

werb ungeschlagen. Der viermalige Pokalsieger hat die beiden Ligaspiele gegen Halbfinalgegner Berlin jedoch deutlich verloren. Rückraumspieler Adrian Pfahl hat mit der Rolle des Außenseiters kein Problem. „Warum soll uns nicht wieder eine Überraschung gelingen? Alles ist möglich. Keiner erwartet etwas von uns“, sagt Pfahl. Drei EHF-Titel in Folge, das hat bisher noch keine andere Mannschaft geschafft. Es wäre der krönende Abschluss für den ehemaligen Nationalspieler Pfahl, der seine Karriere nach dieser Saison beendet.

Magdeburg trifft im Halbfinale auf das französische Team Saint-Raphael Var (14.15 Uhr). Der Gastgeber steht vor dem vierten EHF-Pokalsieg der Vereinsgeschichte. SCM-Trainer Bennet Wiegert geht ausgesprochen selbstbewusst zu Werke: „Wenn wir auf dem Level spielen wie in den vergangenen Wochen, sehe ich unsere Titelchancen ein paar Prozentpunkte vor den anderen Teams.“ Magdeburg stand bereits im Final Four um den deutschen Handballpokal und gilt aufgrund des Heimvorteils als Favorit.

Pabst holt Titel mit neuem Vereinsrekord

LEICHTATHLETIK Wirdumer starten erfolgreich in die neue Freiluftsaison

GANDERKESEE - Einen gelungenen Saisonauftakt erwischten die Athleten von Fortuna Wirdum bei ihren ersten Freiluftveranstaltungen. Die Wirdumer begannen die neue Saison mit einem Start bei der Bahneröffnung in Ganderkesee. Bei sehr schlechten äußeren Bedingungen war am Ende lediglich Immo Peters ganz zufrieden, denn mit seinen 5,45 m im Weitsprung blieb er nur knapp unter seiner Bestmarke und die 11,59 m im Dreisprung bestätigten seine guten Leistungen aus der Hallensaison.

Trotz guter 12,70 m im Dreisprung war Marek Pabst nicht ganz zufrieden, doch dieses änderte sich dann bereits beim nächsten Wettkampf in Schortens. Im Rahmen dieses Sport-

festes wurden auch die Bezirksmeisterschaften im Dreisprung ausgetragen und diesmal klappte es bei ihm deutlich besser. Bereits mit dem ersten Sprung gelang ihm die Tagesbestweite von 13,11 m. Dies bedeutete nicht nur Platz eins, sondern auch einen neuen Vereinsrekord.

Nicht ganz so weit, aber doch zufrieden waren seine Vereinskolleginnen Janna Dirks und Laura Hellmann. Nach langer Wettkampfpause sprang Janna Dirks mit 9,79 m auf den zweiten Platz. Laura Hellmann blieb mit 9,53 m zwar nur zwei Zentimeter unter ihrer Bestmarke, verschenkte jedoch beim Anlauf deutlich. Janna Dirks startete auch im Hochsprung und war auch hier mit

1,46 m nicht unzufrieden.

Anders lief es bei ihrer Schwester Amke Dirks. Die Vize-Niedersachsenmeisterin kam im Kugelstoßen nicht zurecht und musste mit 10,10 m zufrieden sein. Doch auch für sie gab es dann einen Tag später schon wieder Grund zum Jubeln. Diesmal ging es zur Bahneröffnung nach Wilhelms- haben. 10,37 im ersten Stoß geben Grund zur Hoffnung auf ein besseres Ergebnis und dieses bestätigte sich im letzten Versuch, denn diesmal flog die Kugel auf 10,77 m. Damit stellte auch Amke Dirks eine neue Bestleistung auf.

Eine neue Bestmarke gab es für Immo Peters in sehr guten 12,29 Sek. über die 100 m. In der Altersklasse U 18 bedeutete

das Platz drei. Im Weitsprung steigerte er sich nach einer guten Serie auf eine neue Bestleistung von 5,70 m, gewann seine Altersklasse und schaffte die geforderte Qualifikation für die Landesmeisterschaften.

Sichtlich beeindruckt war Marek Pabst beim 100-Meter-Sprint. Er startete erstmals in der Männerklasse. Trotz neuer Bestmarke von 11,91 Sek. reichte es nur zu Platz sechs.

Der gelungene Abschluss gelang Thilo Schüler. Beim Sportfest des TV Marienhafes sprang er im Hochsprung der Altersklasse M13 mit 1,59 m an die Spitze der Landesbestenliste. Dieses bedeutete für ihn ebenfalls die Qualifikation für die Landesmeisterschaft der nächsten Altersklasse.



Der Start konnte sich sehen lassen. Amke Dirks und Thilo Schüler freuten sich über einen guten Saisonauftakt.

NTV-Indiacateams harmonisieren prächtig mit GW Hausdülmen

PREMIERE Frauen 55+ holen als SG Bronze bei der DM

KAMEN - Die Kooperation der Indiacaspieler des Norder TV mit der Vertretung von Grün-Weiß Hausdülmen hat sich auf Anheb ausgezahlt. Nachdem man zunächst ein gemeinsames Trainingslager absolviert und die Bildung von Spielgemeinschaften beschlossen hatte, folgte der erfolgreiche Auftritt bei der Deutschen Meisterschaft. Die beste Platzierung gab es für die Frauen 55+, die bei den Titelkämpfen in Kamen Bronze holten.

Insgesamt 61 Mannschaften hatten sich zur DM eingefunden. „Für uns ging es

darum, gegen gute Mannschaften antreten und Erfahrungen sammeln zu können“, sagte NTV-Presseswart Horst Bohnenberger.

Bei den Frauen 55+ vertraten Gabriele Sundermann, Doris Peter und Grete Bohnenberger die Norder Farben. Hausdülmen war durch Anne Noll, Mechthild Pöter und Ingrid Hülken vertreten. Die Mannschaft freute sich über Rang drei. Die Norder Hans Georg Kühnemund und Vladimir Donarchki hatten sich im Mixed 45+ qualifiziert und kamen mit den Spielern aus Hausdülmen

auf Rang fünf.

Horst Bohnenberger, Helmut Schuhmann, Bernhard Sundermann, Grete Bohnenberger und Doris Peter vom NTV sowie die Hausdülmener Holger Schäfer, Berthold Wiedenlüber und Mechthild Pöter erreichten im Mixed 55+ Rang sieben.

Bei den Männern 55+ traten die Norder Dieter Kleinschmidt, Bernhard Sundermann, Helmut Schuhmann, Horst Bohnenberger mit Holger Schäfer und Berthold Wiedenlüber aus Hausdülmen an und belegten Platz acht.

Savchenko und Massot pausieren

MÜNCHEN/DPA - Die Paarlauf-Olympiasieger Aljona Savchenko (34) und Bruno Massot (29) lassen das Ende ihrer Karriere offen. „Wir haben beschlossen, eine Wettkampfpause einzulegen. Erst einmal ein Jahr“, sagte Savchenko am Donnerstag. „Es könnte sein, dass wir zurückkommen oder auch nicht. Das entscheiden wir vielleicht in einem Jahr.“ Das Eiskunstlauf-Duo hatte vor drei Monaten bei den Winterspielen in Pyeongchang einen Gold-Triumph gefeiert und danach auch noch den Weltmeister-Titel in Mailand gewonnen.

Auf dem Eis wird das Duo dennoch zu sehen sein. Die beiden Oberstdorfer haben für den nacholympischen Winter einen Vertrag bei der Eisrevue Holiday on Ice unterzeichnet.

Werder testet gegen Villarreal

BREMEN/HRS - Fußball-Bundesligist Werder Bremen trifft am Samstag, 11. August, beim sogenannten „Tag der Fans“ in einem Testspiel auf den spanischen Erstligisten FC Villarreal. Das teilten die Bremer am Donnerstag mit. Anstoß im Weserstadion ist um 14.30 Uhr, zuvor präsentiert Werder die Mannschaft für die neue Saison. Die Bundesliga-Saison 2018/19 beginnt am Wochenende 24. bis 26. August. Eine Woche zuvor, vom 17. bis 20. August, steht die erste Runde des DFB-Pokals auf dem Programm.



Gemeinsam sind wir stark. Die Indiacaspieler des Norder TV traten erstmals mit Freunden aus Hausdülmen an.

15 Segler nehmen am Lehrgang teil

OSTFRIESLAND - Der Segler-Verband Niedersachsen (SVN) hat an zwei Wochenenden einen Trainerassistenten-Lehrgang in Bad Zwischenahn ausgerichtet. 15 Segler des Regionalverbandes Weser-Ems, darunter aus Greetsiel und Emden, nahmen teil.

Der erste Teil umfasste einen Theorielehrgang. Die Segelambitionen der Teilnehmer reichten vom Regattasegeln bis zum Langstreckensegeln. Bei bestem Wetter folgte die Praxis auf dem Zwischenahner Meer. Zwei Optis, drei Teenys und drei 420er standen zur Verfügung. Neben Verbandstrainer Siebo Willms war auch SVN-Lehrwart Martin Hartmann anwesend.